



Protokollauszug vom

01.11.2023

Departement Bau und Mobilität / Tiefbauamt:

Gemeinsame Anstalt «Regionale Abwasserentsorgung Tösstal»; Nominierung der Winterthurer Vertretung in der Geschäftsführung für die Amtszeit von 2024 bis 2028

IDG-Status: öffentlich

SR.23.802-1

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Dem Verwaltungsrat der Gemeinsamen Anstalt «Regionale Abwasserentsorgung Tösstal» wird beantragt, für die Amtsdauer von 2024 bis 2028 Ueli Sieber, Leiter Entwässerung, Departement Bau und Mobilität, und Christian Thürlimann, Abteilungsleiter Abwasserreinigungsanlage Winterthur, Departement Technische Betriebe, als Vertretung der Stadt Winterthur in die Geschäftsführung der Gemeinsamen Anstalt «Regionale Abwasserentsorgung Tösstal» zu wählen.
2. Stadträtin Christa Meier als Verwaltungsrätin der Gemeinsamen Anstalt «Regionale Abwasserentsorgung Tösstal» wird beauftragt, dem Verwaltungsrat die Nominierung gemäss Ziffer 1 zu unterbreiten.
3. Der Konstituierungsbeschluss 2 des Stadtrates vom 4. Mai 2022 (SR.22.281-1) wird betreffend Nomination von Christian Thürlimann gemäss Dispo Ziffer 1 anstelle von Roger Müller entsprechend angepasst (Seite 15).
4. Mitteilung an: Departement Bau und Mobilität, Departement Technische Betriebe, Verwaltungsrat der Gemeinsamen Anstalt «Regionale Abwasserentsorgung Tösstal» (durch Stadträtin Christa Meier), Stadtwerk Winterthur.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:

A. Simon

Begründung:

1 Ausgangslage

Das Grundwasser der Töss oberhalb der Stadt Winterthur bildet eine der wichtigsten Trinkwasserressourcen des Kantons Zürich und bedarf nicht nur einer nachhaltigen Nutzung, sondern auch eines umfassenden Schutzes. Die sehr gute Qualität des Tössgrundwassers soll auch zukünftig erhalten und insbesondere vor chronischen Belastungen aus Abwassereinleitungen geschützt werden. Zur Umsetzung des Schutzes des Tössgrundwassers gründeten die politischen Gemeinden Fischenthal, Bauma, Wila, Turbenthal, Zell, Weisslingen und die Stadt Winterthur die Gemeinsame Anstalt «Regionale Abwasserentsorgung Tösstal». Diese verfolgt das Ziel, bis im Jahr 2035 das gesamte im Tösstal anfallende Abwasser in die Abwasserreinigungsanlage (ARA) Hard in Winterthur zu leiten und dort zentral zu reinigen. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger aller beteiligten Gemeinden befürworteten am 19. Mai 2019 die Gründung der Gemeinsamen Anstalt.¹

2 Geschäftsführung

Die Geschäftsführung besteht aus mindestens fünf Mitgliedern. Die Stadt Winterthur hat Anspruch auf zwei Vertreterinnen resp. Vertreter, die Gemeinden Fischenthal, Bauma, Turbenthal, Wila, Weisslingen und Zell auf deren drei. Per Mehrheitsbeschluss kann der Verwaltungsrat weitere Mitglieder (Fachleute) in die Geschäftsführung wählen. Die maximale Anzahl Mitglieder in diesem Gremium ist auf sieben Personen beschränkt. Die Mitglieder der Geschäftsführung, inklusive der bzw. des Vorsitzenden, werden durch den Verwaltungsrat gewählt bzw. abberufen, wobei sich die Amtsdauer auf vier Jahre beläuft. Derzeit vertreten Ueli Sieber, Leiter Entwässerung, Departement Bau und Mobilität, und Roger Müller, Abteilungsleiter ARA Winterthur, Departement Technische Betriebe, die Stadt Winterthur in der Geschäftsführung. Ihre Amtsdauer endet ordnungsgemäss mit der Generalversammlung 2024. Eine mehrmalige Wiederwahl ist möglich. Die Amtsdauer der Mitglieder der Geschäftsführung endet mit dem Tag, an welchem die Neuwahlen der Geschäftsführung stattfinden.²

3 Nominierung der Winterthurer Vertretung in der Geschäftsführung

Die Amtszeit von Ueli Sieber, Leiter Entwässerung, Departement Bau und Mobilität, und von Roger Müller, Abteilungsleiter ARA Winterthur, Departement Technische Betriebe, läuft

¹ Vgl. «Gemeinsame Anstalt 'Regionale Abwasserentsorgung Tösstal': Gründungsvertrag und Finanzierungsmodell» vom 22. August 2018 (Parl.-Nr. 2018.80)

² Vgl. «Gemeinsame Anstalt 'Regionale Abwasserentsorgung Tösstal'; Delegation der Winterthurer Vertretung in den Verwaltungsrat und Wahl der Winterthurer Vertretung in die Geschäftsführung» vom 22. Januar 2020 (SR.20.50-1)

Ende 2023 ab. Ueli Sieber, Leiter Entwässerung, Departement Bau und Mobilität, tritt für eine erneute Wahl an und wird für eine weitere Amtszeit (2024 bis 2028) nominiert.

Da Roger Müller, Abteilungsleiter ARA Winterthur, Departement Technische Betriebe, die Leitung der ARA Winterthur altershalber abgibt, tritt er auch aus der Geschäftsführung der Gemeinsamen Anstalt «Regionale Abwasserentsorgung Tösstal» aus und ist zu ersetzen. Seine Nachfolge als Abteilungsleiter der ARA Winterthur tritt Christian Thürlimann an, deshalb ist es zielführend, wiederum den Abteilungsleiter der ARA Winterthur in die Geschäftsführung der Gemeinsamen Anstalt «Regionale Abwasserentsorgung Tösstal» zu delegieren. Entsprechend wird Christian Thürlimann, Abteilungsleiter ARA Winterthur, Departement Technische Betriebe, als neuer Vertreter der Stadt Winterthur in der Geschäftsführung der Gemeinsamen Anstalt «Regionale Abwasserentsorgung Tösstal» für die Amtszeit von 2024 bis 2028 nominiert.

4 Vollzugsverordnung zum Personalstatut

Werden vom Stadtrat übertragene Mandate im Zusammenhang mit der dienstlichen Tätigkeit ausgeübt, sind Nebeneinkünfte mit Ausnahme von Spesenentschädigungen vollumfänglich abzuliefern (Art. 125, Abs. 2 Vollzugsverordnung zum Personalstatut³). Die Arbeitszeit aber, die für diese im dienstlichen Interesse ausgeübte Nebenbeschäftigungen beansprucht wird, muss nicht ausgeglichen werden.

5 Externe und interne Kommunikation

Es ist keine interne oder externe Kommunikation vorgesehen.

³ Vollzugsverordnung zum Personalstatut vom 20. Juni 2018 (Vollzugsverordnung zum Personalstatut; SRS 1.4.5-1.1)